



CDU KÖLN

Fraktion in der Bezirksvertretung Köln-Rodenkirchen

CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung Köln-Rodenkirchen - Bezirksrathaus - 50996 Köln

Gleichlautend

Herrn Bezirksbürgermeister
Mike Homann
Hauptstraße 85

50996 Köln

Herrn Oberbürgermeister
Jürgen Rothers
Hist. Rathaus

50667 Köln

Eingang beim Bezirksbürgermeister: 11.06.2012

AN/0885/2012

Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Bezirksvertretung 2 (Rodenkirchen)	25.06.2012

Chemievorfälle im Kölner Süden

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister, sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Die Firma Shell hat beim jüngsten Nachbarschaftstreffen am 4.6.2012 zu unterschiedlichen Vorkommnissen Stellung bezogen:

1. PFT im Grundwasser im Bereich Forstbotanischer Garten
2. Leckage in einer Ölleitung im Werk Wesseling – Versickern von Flugbenzin

zu 1:

Hierzu führte Firma Shell aus: „...Unserer Kenntnis nach ist das Grundwasser unter dem Friedenswäldchen nicht mit PFT belastet. Wir gehen zudem davon aus, dass es auch in Zukunft nicht mit PFT belastet wird.“

Von der Stadt Köln wird seit 2 Jahren genau das Gegenteil ausgesagt. Aus diesem Grund wird der Matschspielplatz, der bereits 2008 beschlossen wurde und seitdem finanziert ist, nicht gebaut.

Welche Aussage trifft denn nun zu? Wie kommt es zu den gegenteiligen Aussagen?

Wann wird eine Einheitlichkeit der Aussage mit der Shell herbeigeführt?



CDU KÖLN

Fraktion in der Bezirksvertretung Köln-Rodenkirchen

zu 2:

Hierzu führte Firma Shell aus, dass keinerlei Gefahren für die Menschen von diesem Schadensereignis ausgehen, das belastete Gebiet sich räumlich gut eingrenzen lasse und durch die geringe Fliesgeschwindigkeit des Grundwassers keine Ausbreitungsgefahr bestehe.

Teilt die Stadt Köln die Auffassung der Shell und/oder lässt sie eigene wissenschaftliche Gutachten erstellen? Welche Einschätzung des Vorfalles auf Grund- und Trinkwasser nimmt die Rheinenergie vor?

Mit freundlichen Grüßen
gez. Roß-Belkner

gez. Deitert